

# Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“

## **Anmerkungen:**

Der Wirtschaftsplan 2024 baut auf dem Ist-Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 sowie auf den aktuellen Zahlen 2023 auf. Im Erfolgsplan 2024 wurden Erträge und Aufwendungen in Höhe von € 19.223.700 veranschlagt. Es wurde eine Anpassung aller Ansätze auf der Grundlage der geplanten Kostenträgerverhandlung sowie im Hinblick auf die derzeitige wirtschaftliche Lage vorgenommen. Aktuelle Entwicklungen fanden dadurch ihre Berücksichtigung.

## **A: Erfolgsplan**

### **Erträge**

#### *Ziffer 1. „Umsatzerlöse“*

Die Erhöhung ergibt sich aus dem zu verhandelnden Budget mit den Kostenträgern zuzüglich der prognostizierten Notarztausgleichszahlungen für die Inseln. Die Erhöhung resultiert aus den prognostizierten Aufwendungen der Rettungsdienst gGmbH, die aus den Umsatzerlösen ein Unterbudget erhält.

Die ebenfalls enthaltenen Mieteinnahmen entstehen durch die Vermietung der Rettungswachen Aurich, Norden und Pewsum an die Rettungsdienst gGmbH. Die Höhe entspricht den Mieten, Abschreibungen und Zinsaufwendungen für die Räumlichkeiten des Eigenbetriebes, die von der Rettungsdienst gGmbH genutzt werden.

### **Aufwendungen**

#### *Ziffer 4 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“*

Die Summen wurden entsprechend der zu verhandelnden Budgetsummen für die Beauftragten auf der Insel Norderney und die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH angepasst. Die massive Erhöhung unter Punkt 4.3 und 4.4 resultieren aus der Prognose des kommenden Wirtschaftsjahres. Die Umwandlung der UEK Norden in ein regionales Gesundheitszentrum macht voraussichtlich eine Aufstockung der Rettungsmittel im Landkreis Aurich erforderlich. Ein erforderliches Gutachten zur Bedarfsermittlung wurde in Auftrag gegeben.

#### *Ziffer 5. „Aufwendungen für Personal“*

Hier wurden die Tarifierhöhungen berücksichtigt.

Durch die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters/Mitarbeiterin bei der Fakturierung wird es zu höheren Personalkosten kommen.

#### *Ziffer 6. „Abschreibungen“*

6.1. Hier erhöht sich der Abschreibungsbetrag in 2024 um die voraussichtliche Aktivierung des Neubaus der Rettungswache Großefehn/Wiesmoor. In den nächsten Jahren ist die energetische Sanierung des alten Gebäudeteils der Rettungswache Aurich geplant, sowie Erforderlichen Um- und Neubauten in Norden und auf der Insel Norderney. Die Abschreibungsbeträge wurden für 2025 und 2026 eingeplant

#### *Ziffer 7.1. und 7.2. „Leistungsausgleich Rettungsleitstelle“ und „Digitalfunk“*

Die Beträge werden dem verhandelten Budget zwischen Kostenträgern und der KRLO jeweils angepasst. Von der KRLO wurde ein neues Personalgutachten in Auftrag gegeben. Hier wird eine Aufstockung des Personals sowie ab 2024 eine Abschreibung für einen benötigten Anbau berücksichtigt. Die Kosten für Digitalfunk sind festgelegt.

#### *Ziffer 7.4. „sonstige Aufwendungen“*

Die Kosten wurden den aktuellen Preisentwicklungen angepasst. Die zunehmende Digitalisierung führt zu einer stetigen Erhöhung der EDV-Kosten. Die sonstigen Aufwendungen beinhalten eine Gemeinkostenumlage des Eigenbetriebes für die Nutzung der Verwaltung die sich an den Personalkosten orientiert.

#### *Ziffer 8. „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“*

Die Beträge wurden an die Tilgungspläne angepasst und beinhalten Fremdkapital- und Erbbauzinsen. Für die folgenden Jahre ist der Zinsaufwand für den Neubau im Bereich Großefehn/Wiesmoor sowie die geplanten Zinsaufwendungen für die Umbaumaßnahmen in Aurich und die Neubauten der Rettungswachen Norderney und Norden berücksichtigt. Des Weiteren wurde der Zinsaufwand für ein eventuell erforderlicher Liquiditätskredit eingeplant, da die Refinanzierung der Rettungsmittelerhöhung durch die Kostenträger nachschüssig erfolgt.

### **B: Investitionsplan**

Der Vermögens- und Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 ist mit € 2.401.000 veranschlagt worden.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde für einen Neubau im Rettungsdienstbereich Großefehn/Wiesmoor sowie für die Planungsarbeiten einer Wache auf Norderney ein Investitionsvolumen von 1,8 Mio. Euro veranschlagt. Die Umsetzung wird sich auf das Jahr 2024 verschieben, da die Ausschreibungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Kreditermächtigung wurde im Wirtschaftsplan des Vorjahres erteilt.

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf insgesamt 3,5 Mio. so das für 2024 eine Erhöhung der Investitionskosten um 1,7 Mio. Euro vorgenommen wurde. Des Weiteren ist für 2024 eine energetische Sanierung der Wache Aurich notwendig, die mit 500.000 Euro veranschlagt wird.

In dem Plan 2025 und 2026 sind die geplanten Investitionen für die Um- und Neubauten in Norden und auf Norderney enthalten.

### **C. Stellenplan**

Die Veränderung im Stellenplan ergibt sich durch das Ausscheiden von zwei Mitarbeitern.  
Die Neubesetzung erfolgt über die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH.

Der Kreditrahmen für Liquiditätskredite wird auf 3 Mio. € festgesetzt.